



Stadtratsfraktion Ansbach

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
Sehr geehrte Damen und Herren,

wie bereits im vergangenen Jahr dürfen wir unsere Worte nicht in Form einer Rede aussprechen und sind daran gebunden diese auf dem Papier festzuhalten.
Alles im Sinne des „Infektionsschutzes“ - wie bezeichnend für diese Zeit.

Ebenso bezeichnend ist es, dass die Blockfraktionen, welche noch im Wahlkampf vom frischen Wind und einem Neustart für Ansbach sprachen, nun alle Anträge der anderen Parteien blind und stur ablehnten und doch selber keinerlei Ideen für unsere Stadt einbringen wollten.

Dieser Zustand bedeutet weiterhin Stillstand für unsere Stadt.

Die AfD Fraktion wollte sich besonders im sozialen Bereich einbringen und forderte so unter anderem Maßnahmen zur Ausweitung der Barrierefreiheit im Obdachlosenheim und eine vorsorgliche Aufstockung der finanziellen Mittel, für die Unterstützung von Familien im Bereich der Betreuung ihrer Kinder in Krippe und Kindergarten. Leider wurden diese Vorhaben ebenso von den namentlich „sozialen“ Parteien abgelehnt.

Das größte Einsparungspotenzial sehen wir weiterhin bei „Kultur am Schloß“.

Die Bereitstellung solch enormer finanzieller Mittel für ein kulturelles Programm, ausgerichtet auf eine sehr kleine und oftmals elitäre Zielgruppe in der Bevölkerung, halten wir für unsachgemäß. Dieses Geld wäre wesentlich besser investiert, würde es in soziale Projekte investiert werden.

Wir möchten die weiteren Zeilen nicht für parteipolitische Inhalte oder Werbung nutzen.

Solange diese Worte ihren Weg nur auf Papier finden, ersparen wir uns weitere theoretische Wortfetzen und Zahlen.

Diesem Haushalt, ohne Ideen, reiner Verwaltung, aus puren Absprachen bestehend - werden wir als AfD Fraktion nicht zustimmen.

Wer bewahren will, braucht den Mut, zu verändern.
(Manfred Rommel, deutscher Politiker)

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Meier
Fraktionsvorsitzender

Daniel Lösch

Walter Danielis